

Heyse, Paul: Wiegenlied (1872)

1 So schaukelt die alte
2 Weltenamme, die Zeit,
3 Den Menschen, ihr großes Kind,
4 Auf und ab
5 In der Wiege von Tag und Nacht
6 Und summt und singt ihm
7 Bald muntre Liedchen,
8 Daß es lachend die Hände
9 Ausstreckt und bittet:
10 Mehr! noch mehr! –
11 Bald wehvolle Laute
12 Trauriger Märchen,
13 Bis es geängstet
14 Zum Weinen den Mund verzieht
15 Und fleht: Halt ein,
16 Garstige Alte!
17 Zu weh tut dein Gesang
18 Vom ewigen Werden und Welken
19 Uns armen Kindern,
20 Die immer wir fortblühn möchten
21 Und der Gespielen uns freun. –
22 Und siehe, die Alte
23 Erbarmt sich wieder,
24 Schaukelt melodisch
25 Die Wiege von Tag und Nacht,
26 Singt leis' und leiser,
27 Dem wimmernden Kleinen
28 Einzulullen das bange Gehirnchen,
29 Bis er ruhiger atmet
30 Und noch mit Tränen
31 An Wimpern und Wangen
32 Schmerzvergessen entschlummert
33 Und friedlich lächelt im Schlaf.

(Textopus: Wiegenlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63825>)